

Noemí Fabra: "Das Herz. Wissen, Mythen und ganz viel Liebe"

Ohne geht es nicht

Von Dina Netz

Deutschlandfunk Kultur, Buchkritik, 28.01.2025

Kinder haben viele Fragen - und gelungene Kindersachbücher können darauf Antworten geben, indem sie komplexe Sachverhalte einfach und anschaulich erklären. Die in Barcelona lebende Illustratorin Noemí Fabra legt jetzt ein solches Sachbuch vor, in dem sie eine Wissenschafts- und Kulturgeschichte des Herzens erzählt.

Erst seit der Renaissance verehren Juden- und Christentum das Herz - vorher galt die Lunge als das lebensspendende Organ. Das Herz wird als einer der wenigen menschlichen Muskel nicht vom Gehirn gesteuert. Und Regenwürmer haben fünf Herzpaare. Dies sind nur einige von vielen Informationen aus Noemí Fabras Sachbuch "Das Herz", die wohl nicht nur für die Zielgruppe der Grundschul Kinder aufschlussreich sein dürften.

Kein beliebiges Organ

Die Illustratorin aus Barcelona macht gleich zu Anfang klar, dass sie nicht irgendein beliebiges Organ als Thema für ihr Buch gewählt hat. Denn das Herz ist das erste Organ, das sich im Embryo entwickelt (allerdings sieht es anfangs noch aus wie eine Avocado), es gilt als Sitz unserer Gefühle, und die Herzform mit den zwei halbrunden Bögen, die zu einem V zusammenlaufen, ist auf der ganzen Welt ikonisch.

Noemí Fabra hat ihr Buch, das in freundlichen Rot- und Türkistönen gehalten ist, klar gegliedert. Zunächst liefert sie die wissenschaftlichen Fakten über das zentrale menschliche Organ, das am Tag 100.000-mal schlägt. Im Kapitel über tierische Herzen kann man manches über die Vielfalt der Natur lernen (Oktopusse etwa haben drei Herzen, Quallen keins). Die geometrische Form, die heute täglich Millionen Mal in den sozialen Netzwerken verschickt wird, geht übrigens wahrscheinlich auf die Form von Efeublättern zurück.

Die Autorin erläutert in kurzen, dichten Texten die Bedeutung, die dem Herz in verschiedenen Kulturen zugeschrieben wurde und wird. Die Begriffe und Inhalte sind mitunter anspruchsvoll, begleitetes Lesen ist an manchen Stellen ratsam. Am Schluss beschäftigt Fabra sich mit

Noemí Fabra

Das Herz. Wissen, Mythen und ganz viel Liebe

Aus dem Spanischen von Antje Riley

Knesebeck Verlag, München 2025

48 Seiten

18,00 Euro

dem Herzen in Redewendungen auf der ganzen Welt und mit der Beziehung von Herzschlag und Musik.

Noemí Fabra legt mit "Das Herz" ein informatives Sachbuch vor über unser zentrales Organ, das den menschlichen Körper wesentlich am Leben hält und als Symbol für Liebe und Zuneigung allgegenwärtig ist. Sie verbindet Wissenschaft und Kulturgeschichte zu einer einleuchtenden Einheit, was auch durch die anschaulichen Illustrationen gelingt, die sie digital erstellt hat und die mit ihren matten Flächen wie Gouachen wirken.

Die Größenverhältnisse im Körper verdeutlicht Noemí Fabra beispielsweise mit einer mehrstöckigen Waage, auf deren einer Seite die Organe in den Schalen liegen, auf der anderen Obst mit demselben Gewicht. Das Herz ist eher klein und wiegt etwa so viel wie eine Pampelmuse. Die menschliche Haut bringt es immerhin auf das Gewicht einer Wassermelone. An anderer Stelle gestaltet die Illustratorin die Spielkarte Herz-Drei mit einem Bild des menschlichen Organs in der Mitte, was zugleich witzig aussieht und das Herz in seinen verschiedenen Bedeutungsebenen einfängt.

Noemí Fabra macht mit ihrem farbenfrohen Sachbuch grundlegende Fakten über unseren Organismus und unsere Kulturgeschichte zugänglich, auf für alle Altersgruppen neugierig machende Weise.